

„Wahrnehmung Deines Selbst ist das größte Abenteuer, das Du Dir selbst bieten kannst.“ Oft muss ich in letzter Zeit an meine Aussagen zum Jahr 2015 denken. „2015 geht es um Intensivierung und damit um die bewusstere Gestaltung von Dir Selbst. Begreifen, wie Du Deinen Gestaltungsprozess vollziehst.“

Wie gut, dass, wenn ich meine Texte schiebe, ich mir keine Gedanken darum mache, wie anstrengend das eigentlich für den Menschen ist, was ich mir mal eben so an Erleben erschaffe, um mich als Wesen zu begreifen. Der Mensch würde sagen: „Du bist verrückt, Du weißt immer noch nicht, was Du tust, Du ignorierst, was es für Dich als Mensch bedeutet.“ Die Meinungen über „lohnenswertem“ Erleben gehen beim Bewusstseinswesen und seinem menschlichen Bewusstsein weit auseinander. Also beste Voraussetzung für ein spannungsreiches Erleben, das ein riesiges Potenzial für Ausdehnung bietet. Bei aller Akzeptanz für mein Erleben wird der Mensch rückblickend auf 2015 sicher sagen: „2015 war nicht witzig!“ Um es gleich vorwegzunehmen, 2016 wird auch nicht „witzig“, aber ganz anders.

Die Verbindung des Wesens mit dem menschlichen Körper bedeutet nicht nur einen Anpassungsprozess für jede Zelle im Körper. Das Wesen mit seinem immensen energetischen Umfang bedingt für den Menschen einen wesentlich größeren Umfang hier als „Person“ auf der Erde. Bedingt ein immens erweitertes Energiefeld, das jeden materiellen Körper eines Menschen umgibt. Der „Mensch“ ist aber nicht nur „größer“, er empfindet auch intensiver und wirkt intensiver.

In dem ersten energetischen Bereich um den materiellen Körper, der ungefähr 30 cm beträgt, ist jede „materielle“ Zelle des Körpers energetisch abgebildet. Jede Aktivität einer materiellen Zelle lässt sich also auch in energetischer Form, in den ersten ca. 30 cm um den materiellen Körper wahrnehmen. Die Einwirkung auf eine Zelle muss also nicht im Körper, in der materiellen Zelle erfolgen, sie kann auch in der energetischen Präsenz der Zelle erfolgen.

Der zweite Bereich um den materiellen Körper umfasst ungefähr 150 bis 200 cm vom materiellen Körper aus gerechnet. Hier wird jede Information aus der „Umwelt“, in der der Mensch sich aufhält, unmittelbar an die Zellen des Körpers weitergegeben und vom Wesen als auswertbares persönliches Erleben wahrgenommen. Da die Aufnahmefähigkeit/Wahrnehmungsfähigkeit dieses Bereichs durch das Sein als Wesen sich um ein vielfaches intensiviert hat, sind die Auswirkungen auf die Zellen des menschlichen Körpers wesentlich extremer geworden. Alles, was sich in diesem Bereich um den Körper befindet, beeinflusst die Zellen und damit unmittelbar, das, was den Menschen ausmacht.

Da der Wertungsautomatismus des Menschen ja ein unerlässlicher Bestandteil des Menschen ist, mit dem er sich ein noch mal gesteigertes Erleben verschafft und bei vielen schon beim Lesen meiner Ausführungen der erste Gedanke sein wird: „Da musst Du Dich doch schützen!“, ein Hinweis: Alles was aus menschlicher Sicht für den Menschen negativ sein kann, kann auch von ihm genutzt werden. Achtet also z. B. darauf, was sich im unmittelbaren Umfeld Eures Bettes befindet. Dinge, mit denen Ihr positive Vorstellungen verbindet, werden sich auch positiv auf Euer Wohlbefinden auswirken.

Alles hat die Bedeutung, die Ihr ihm gebt. Dies gilt sowohl für den Menschen als auch für das Wesen, das Du bist. Die Wahrnehmungen in dem zweiten Bereich dienen der unmittelbaren Ausdehnung, bewirken die Erweiterung von Dir als Bewusstseinswesen.

Den dritten Bereich um den materiellen Körper werde ich hier in den ersten Ausführungen zu dem Energiefeld des Bewusstseinswesens als Mensch auf der Erde, auf ca. 5 bis 10 Meter begrenzen. Er ist am deutlichsten erfassbar im eigenen Lebensraum, der Wohnung des Menschen. Also dem Ort, an dem die Person sich zeitlich am meisten aufhält. Alles Materielle, welches sich in diesem Bereich ständig in Berührung mit dem Bewusstseinswesen befindet, übernimmt die Struktur von uns als Wesen. Die Struktur von uns als Wesen entspricht nicht unbedingt den physikalischen Gesetzmäßigkeiten, die wir hier für die Erde erschaffen haben. Dies führt dazu, dass beispielsweise die Wirkung von Elektrizität auf Metall vollkommen entgegen den bekannten Reaktionen sein kann. Elektrische Geräte, reagieren nicht mehr in der üblichen Form auf an- und ausschalten. Gegebenenfalls starten sie nur durch unsere Gegenwart oder funktionieren auch nicht, wenn wir grad mal nicht „funktionieren“.

Den vierten Bereich um den materiellen Körper begrenze ich vorläufig auf ca. 50 Meter. Inwieweit dann neue Bereiche entstehen und wie groß dieser vierte Bereich wirklich ist, ist für den menschlichen Verstand noch sehr schwer zu erfassen. Es ist auch schwer als Erleben für den Menschen nachvollziehbar, inwieweit Ereignisse, die der Mensch in keiner Weise wahrnehmen kann, im Verstand des Menschen gegenwärtig sind, weil sie sich innerhalb meines Energiefeldes als Bewusstseinswesen hier auf der Erde ereignen.

Dieser Bereich hat durch die Präsenz von mir als Wesen erheblich an Brisanz gewonnen. Dieser Bereich bewirkt unmittelbare, wenn auch vorübergehende, Auswirkungen auf das Verhalten anderer Menschen, innerhalb dieses Bereichs. Dies kann zu vollkommen ungeplanten - in keinem Schöpfungsplan von uns Wesen - enthaltenen Erleben führen. Der Mensch konnte bislang innerhalb eines so großen Bereichs nicht auf andere Menschen wirken und Erleben beeinflussen. Vielleicht haben charismatische Menschen sich schon mal Vorteile erhofft, wenn sie manipulativ auf größere Gruppen einwirken, das ist aber eher nicht das angestrebte Erleben für meine Ausdehnung. Hier geht es um das Sein, dass gar keine Beeinflussung Anderer beabsichtigt. Es geht um die Übertragung der Gedanken des Menschen, die durch mein Sein als Wesen unmittelbar und äußerst intensiv andere Menschen innerhalb dieses Bereichs berühren und in ihren Verhalten beeinflussen.

Hier schließt sich eine Lücke an möglichem Erleben, die durch das bewusste Sein hier auf der Erde entstanden ist. Mit zunehmendem Sein als Bewusstsein hier auf der Erde wird es immer schwerer, das Wissen um die Schöpfung eines jeden Erlebens auszublenden, sich in ein Erleben fallen zu lassen und die Bandbreite dieses Erlebens an Gefühlen und Erkenntnissen auszuschöpfen. Bewusstheit führt auch zur Kontrolle und Begrenzung! Das entspricht nicht den Interessen von uns als Wesen. Wir wollen unser Bewusstsein ausdehnen und damit uns ausdehnen. In dem die Schöpfung von uns selbst jetzt auch wieder einen unkontrollierten Aspekt enthält – das unerwartete Verhalten Anderer wirkt sich ja wieder auf mich aus – entsteht wieder Raum für unkontrolliertes und damit unbegrenztes Erleben.

Es bleibt das Wissen, um die eigene Schöpfung, um das von mir erschaffene Erleben. Die Beeinflussung Anderer entsteht jedoch so spontan und unbeabsichtigt durch die Willkürlichkeit meiner menschlichen Gedanken, dass meine Reaktion auf die unerwarteten Reaktion Anderer in genauso spontaner, unkontrollierter Art erfolgt.

Unbegrenzte Ausdehnung als Wesen, das ist es, was uns unser Sein als Mensch ermöglicht. Unbegrenztheit erfordert Unkontrolliertheit, erfordert Bewusstheit und Unbewusstheit. Unkontrolliertheit und Unbewusstheit gewährleistet uns unser Sein als Mensch, welches wir unserem Sein als Bewusstseinswesen hinzugefügt haben.